

Heimatlosigkeit. Die alten Städte lebten wirtschaftlich und auch menschlich in ihrer Landschaft. Die Großstädte dagegen ziehen Menschen von weither an sich. Das löst die Menschen aus der Heimat. Auch in der Stadt selbst kein Heimatgefühl: ständiger Wechsel von Wohnung und Arbeitsstelle. Damit verkümmert raffischer Instinkt. Das erleichtert Mischung mit Anderstrassigen und Minderwertigen. Das von Hause aus wurzellose Judentum gedeiht in der Großstadt besonders gut.

Der Boden wird aus Lebensgrundlage zur kapitalistischen Handelsware. Spekulant, besonders Juden, treiben Bodenpreise in die Höhe. Der Boden gehört nicht mehr dem deutschen Volk, sondern dem jüdischen Händler. Um Wohnungen „rentabel“ zu machen, werden Mietskasernen gebaut.

Wanderarbeiter. Besonders der deutsche Osten gibt Menschen in die Städte des Westens. Bevölkerung der deutschen Ostgebiete sinkt. Die Lücken werden gefüllt durch russische und polnische Wanderarbeiter. Als ostisch-ostbaltische Menschen sind sie genügsam, daher billiger. Verdrängen deutsche Landarbeiter weiter. Tausende bleiben im Lande, auch im Industriegebiet. Die bedürfnislosen und dienstwilligen Arbeiter von den Unternehmern, Gutsbesitzern und in den Staatsbetrieben gern gesehen. Allmählich Familiengründung und Blutmischung. Beginnende Umvolkung im Sinne der Entnordung des deutschen Volkes.

Volk ohne Raum:

Handel. Von der Industrie kann niemand unmittelbar leben. Waren müssen erst verkauft werden. Daher wächst mit Industrie zugleich der Handel. Ausbau der Eisenbahnen, Kanäle, Häfen. Vergeblich sucht England sich gegen deutschen Wettbewerb zu schützen: die Abschreckungsmarke made in Germany (1887) wird zur Empfehlung.

Welthäfen. Hamburg vom 5. Platz der europäischen Häfen auf den 2. Erster Ozeanschnelldampfer auf deutscher Werft gebaut (1887). Das „Blaue Band des Ozeans“ für die schnellste Überfahrt nach Amerika kommt wiederholt in deutsche Hand. Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd werden größte Schifffahrtsgesellschaften der Welt. 1829 beträgt die deutsche Handelsflotte 15 v. H. der englischen, 1914 fast 50 v. H. = zweitgrößte der Welt.

Judentum. Handel immer weniger gebunden an Boden und Werkstatt. Wird überwiegend Vermittlungsgeschäft. Das ist das Feld des Juden. Daher weiterer Aufstieg.

Der Jude Albert Ballin wird vom Auswanderervermittler zum Direktor der Hapag. Persönlicher Freund des Kaisers.

Passive Handelsbilanz. Wert der Einfuhr an Rohstoffen, Nahrungs- und Genußmitteln steigt über den der Ausfuhr an Fertigwaren. Handelsbilanz wird passiv. Zum Ausgleich arbeitet deutsches Kapital im Ausland: Bahn- und Brückenbauten, Bergwerke, Pflanzungen, Schiffsfrachten usw. Dadurch wird Zahlungsbilanz aktiv.